

BV Großspielplatz Hasepark – Anlage 1 Entwurfsbeschreibung

Entwurfsbeschreibung

Grundgedanken

Die Planung gestaltet einen gemeinsamen Raum für alle Altersstufen. Die Gesamtanlage ist mehr als nur ein Spielplatz, sie wird eine Mehrgenerationen-Naherholungsfläche entsprechend der charakteristischen Nutzungen, vor allem der umliegenden Bewohnerschaft. Eine Trennung erfolgt nur dort wo es Sicherheitsaspekte erfordern.

Nutzerinteressen werden durch Beteiligungen, aber auch inklusive Ausstattungen, verstärkt berücksichtigt und funktionale Elemente architektonischen übergeordnet.

Planungsaufgabe (Kurzfassung)

Im Rahmen der Umsetzung des gesamtstädtischen Spielplatzkonzeptes Osnabrück plant der OSB die Neuanlage von drei Großspielplätzen, die stadtteilübergreifende Relevanz haben sollen.

- Entwicklung eines Großspielplatzes, der zwar stadtteilübergreifend als Ausflugsziel interessant sein, in der Konzeption jedoch die Bedürfnisse des strukturschwachen Stadtteils Schinkel besonders beachten soll.
- Neustrukturierung der Gesamtfläche zur besseren Sozialverträglichkeit in Rahmen der finanziellen Möglichkeiten.
- Einbeziehung integrativer Konzepte.
- Entwicklung einer Parkour- und Calisthenicsanlage als Angebot für die gesamte Stadt.

Bestand

- Die Grünanlage Hasepark wird zurzeit durch die 1999 aufgeschütteten Hügel und die zu dieser Zeit durchgeführte Pflanzung dominiert. Die Sträucher haben sich seitdem zu einer geschlossenen Struktur entwickelt die vor allem zum späten Abend und nachts frequentiert wird.
- Die vorhandenen Wegstrukturen sind durch fehlende Nutzung seitlich überwachsen, und haben sich optisch zu Trampelpfaden entwickelt. Die Fläche ist insgesamt eher eine Pioniergeholzfläche als eine Parkanlage im planerischen Sinne.
- Das vorhandene auf dem Regenwasserabsetzbecken hergestellte Hockeyfeld soll hierbei zwar integriert, jedoch nicht selbst bearbeitet werden.

Position in der Anlage

- Die neue Spielfläche wird mittig auf dem Plateau des Hügels vorgesehen.
- Die Position ist die günstigste Möglichkeit eine zusammenhängende Spielfläche im Gesamtbereich überhaupt zu ermöglichen und den Abstand vom Straßenraum ebenso wie von der Hase und Anwohnern zu maximieren.
- Die Höhenlage macht die Nutzung durch Fahrradfahrer, Hundebesitzer und anderen Gruppen eher unattraktiv.

Wege

- Da eine Grundsanierung der Gesamtfläche im Rahmen der Maßnahme finanziell nicht möglich und auch nicht sinnvoll ist, werden die bestehenden Wege an der jetzigen Position belassen und größtenteils erneuert
- Für die Querung der Fläche, vor allem mit dem Rad, wird ein breiter Weg entsprechend der Erfahrungswerte aus der jetzigen Nutzung ergänzt.
- Der Spielbereich ist über eine Zuwegung mit 4% Gefälle barrierefrei erreichbar.

Spielangebote Kleinkinder 0-3 Jahre

- Der Kleinkinderbereich ist mit Natursteinblöcken fast vollständig eingefasst und mit Spielsand befüllt.
- Der Bereich umfasst sämtliche Grund-Spielfunktionen, z.B. Schaufeln, Füllen, Leeren, Graben, Rutschen, und Verstecken für diesen Altersbereich.
- Geräte: (siehe Materialkonzept)

Spielangebote Kinder 4-10 (12) Jahre

- Der Haupt-Spielbereich ist durch die weiterführenden Spielfunktionen für komplexe Rollen- und Konstruktionsspiele, bildnerische Spiele sowie Erweiterung von Grenzen in Geschwindigkeit und Höhe geprägt.
- Zwei Schaukeln sind wegen der größeren erzwungenen Bewegung abgerückt.
- Die Flächen sind mit fugenlosem Fallschutzgummi und Fallschutzsand belegt.
- Geräte: (siehe Materialkonzept)

Spielangebote Inklusiv

- Es wurden 5 der 12 Spielgeräte für über 3-jährige besonders inklusiv gestaltet.
- Die inklusiven Spielelemente wurden so angeordnet, dass keine getrennte Spielfläche entsteht, sondern eine Durchmischung und Kontaktsituationen gefördert werden.
- Geräte: (siehe Materialkonzept)

Sportangebote

- Die Fläche für die Trendsportarten Parkour und Calisthenics entstehen von der Hauptspielfläche abgerückt an der Wegeverbindung um Konfliktpotenzial zu reduzieren.
- Geräte: (siehe Materialkonzept)

Wasseranbindung

- Es wird eine Treppenanlage zu einer kleinen Aufenthaltsfläche im Nahbereich der Klöckner-Hase geschaffen, um das Gewässer besser erlebbar zu machen. Ein direkter Kontakt zur Böschung und zur Hase ist nicht vorgesehen.

Aufenthaltsflächen

- Die zentrale Fläche des Spielplatzes wird durch eine Platzfläche für den längeren Aufenthalt geprägt. Es werden Tisch- und Bank-Kombinationen für mitgebrachte Mahlzeiten und Kommunikation angeboten.
- An den Spielflächen sind Natursteinblöcke als Sitzgelegenheit, teilweise mit Holzaufgaben vorgesehen, die Aufenthalt und Mitspielen ermöglichen.
- Bänke an den Wegen, teilweise mit erhöhter Sitzfläche und zusätzlichen Armlehnen runden das Aufenthaltsangebot ab.
- An den Aufenthaltsflächen sind Abfallbehälter entsprechend der zu erwartenden Nutzung vorgesehen.
- Da das Grillen im Spielbereich verboten wird, ist eine zusätzliche Essens- und Sitzfläche an der Gewässeranbindung vorgesehen.

Grünstruktur

- Bäume und Großsträucher bleiben größtenteils bestehen und werden aufgeastet.
- Saumvegetation und Flächen unterhalb des Spielplatzes werden erhalten.

- Die Strauchpflanzungen im direkten Spielbereich werden stark reduziert um das Sicherheitsgefühl insgesamt zu verbessern und Verstecke für nächtliche Aktivitäten zu reduzieren.

Stellplätze

- Es werden Fahrradstellplätze in größerer Anzahl angeboten, die Stellplätze sind teilweise länger ausgebildet um Lastenrädern und Fahrrädern mit Anhängern Platz zu bieten. Die Fahrradstellplätze wurden auch wegen dem naheliegenden Haseuferweg erweitert.
- Zusätzliche PKW-Stellplätze werden zunächst nicht hergestellt. Zum einen existieren im Nahbereich einige öffentliche Stellplätze, deren Auslastung insbesondere an Wochenenden gering ist. Zum anderen wird erwartet, dass die Nutzer mehrheitlich zu Fuss bzw. mit Rad und ÖPNV den Großspielplatz aufsuchen werden. Für den Fall, dass wider Erwarten ein erhöhter Bedarf an Stellplätzen entsteht, ist ein Platzhalter für eine Stellplatzanlage in dem Teilbereich der Grünanlage vorgesehen, der unmittelbar an die Franz-Lenz-Straße angrenzt. Es wird an der Straße An der Rosenberg ein Behindertenstellplatz im Zusammenhang mit der Anlage vorgesehen.

Technische Infrastruktur

- Die Flächen werden vollständig in die umgebenden Rasen- und Pflanzflächen entwässert.
- Eine Beleuchtung der Flächen ist aus Naturschutz- (Stichwort: Lichtverschmutzung) und Kostengründen nicht vorgesehen.
- Zwischen Spielplatz und Hockey-Platz ist ein Platzhalter für eine öffentliche Toilette vorgesehen, die ebenfalls behindertengerecht ausgeführt würde. Grundsätzlich können die Investitionskosten über Städtebaufördermittel finanziert werden, jedoch nicht die konsumtiven Betriebskosten. Die Verwaltung prüft derzeit Realisierungsvarianten.